

[Ebook free] Der Chinese: Roman

Der Chinese: Roman

Von Henning Mankell

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #44723 in eBooksVerffentlicht am: 2008-05-16Erscheinungsdatum:
2009-05-06File Name: B004W2JWTM | File size: 76.Mb

Von Henning Mankell : Der Chinese: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Chinese: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
BestensVon Rita BttgeSehr zufrieden mit dem Service und der Ware. Immer wieder gerne. A a a a a a a0 von 0

Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. langatmiger Versuch Von Gernleser...eine Krimihandlung und politisches Geschichts- bzw. Sendungsbewusstsein unter einen Hut zu bringen. Leider sind Mankells politische Ausführungen peinlich flach ausgefallen, dabei langweilig ausufernd und spannungslos erzählt. Die ineinander verwobenen Erzhsprnge pltschern so vor sich hin. Natrlich Ist sich am Ende alles wie vorhersehbar auf, aber was bleibt, ist ein schaler Nachgeschmack von: Und dafr waren nun 600 Seiten ntig... ? Bekam Mankell Zeilenhonorar ?0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mankell - der Meister der Spannung Von Maria Magdalena Von der ersten bis zur letzten Seite spannend mit einem unvorhergesehenem Ende. Konnte den Roman kaum aus der Hand legen.

Kurzbeschreibung An einem frostigen Januartag 2006 macht die Polizei von Hudiksvall eine grausige Entdeckung. In einem kleinen Dorf ist ein Massaker begangen worden, achtzehn Menschen wurden auf bestialische Weise gettet. Die Polizei vermutet die Tat eines Wahnsinnigen. Als Richterin Birgitta Roslin von der Tat liest, wird ihr sofort klar, dass die Pflegeeltern ihrer Mutter, August und Britta Andrn, unter den Mordopfern sind. Und mehr noch: So gut wie alle Ermordeten haben etwas mit ihr zu tun. Sie erkennt, dass die Polizei eine falsche Spur verfolgt, und beginnt zu recherchieren. Ihre Suche fhrt sie nach China, wo sie auf die grausamen Machenschaften der politischen Fhrungselite stt. "Der Chinese" ist ein Thriller auf hchstem Niveau. Er hat nicht nur eine atemberaubende Handlung, sondern erzht auch davon, was passiert, wenn ein Land zur wirtschaftlichen Supermacht wird, whrend im Inneren ein System politischer Unterdrckung herrscht..deErik Huddn und Vivi Sundberg sind noch arg geschockt, als sie im Januar 2006 nach einer Besichtigung des Tatorts an die Haustr von Tom Hansson klopfen. Der halbnackte Mann, der in den Pistolenlauf der Polizistin schaut, wei noch gar nicht, dass er und seine Frau die einzigen berlebenden eines bestialischen Massakers sind, dem die restlichen achtzehn Bewohner seines schwedischen Dorfes zum Opfer fielen. Sie alle waren untereinander verwandt, zwei sind die Adoptiveltern der Richterin Birgitta Roslin. Diese ermittelt auf eigene Faust -- und argwhnisch von Vivi Sundberg beugt. Durch Zufall fhrt sie ein rotes Band zur Spur eines mysterisen Chinesen: eine Spur, die die Richterin bis hin nach China verfolgt. In der bedrckenden und bedrohlichen Atmosphre von Peking im Vorfeld der Olympischen Spiele wird sie fndig -- und stt auf eine schier unglaubliche Geschichte rund um kommunistischen Machtwahn und kapitalistische Korruption, die tief zurckfhrt in die chinesische Vergangenheit... Der Zufall spielt eine groe Rolle im Roman Der Chinese von Henning Mankell, ein etwas zu groe Rolle vielleicht. Auf der anderen Seite ist allzu viel konstruiert in dem Buch, das man trotz der Beteuerungen des Verlags kaum einen Kriminalroman oder gar, wie im Klappentext, einen atemberaubenden Thriller nennen kann. Denn nach dem fulminanten Beginn, der immerhin ber einhundert Seiten wirkt, verliert sich Mankell in der Herleitung des Mordmotivs, das im groen, auf dem Rcken der Chinesen ausgetragenen Eisenbau Mitte des 19. Jahrhunderts seinen Ursprung hat, mit dem die Weiien die Indianergebiete im Norden Amerikas zu erschlieen suchten. Das wirkt fr einen Kriminalroman, der zudem Kder auslegt, an die in der Folge nichts und niemand mehr anbeit, alles etwas weit hergeholt -- und lsst die Fans von Kommissar Kurt Wallander ratlos zurck. Wer sich aber unbefangen auf den Chinesen einlsst, wird trotzdem auf seine Kosten kommen. Denn Mankell kann (immer noch) brillant schreiben und erzhlen. Und das macht seinen Roman jenseits aller Schwchen lesenswert.-- Thomas Kster, Literaturanzeiger.de Pressestimmen "Ein Buch, das aktueller nicht sein knnte ... sehr spannend erzht und geradezu genial zu einer grandiosen Geschichte von Zorn und Rache, aber auch Familie und Heimat verwoben." Kerstin Strecker, Die Welt, 31.05.08